

F. A. Brodhaus'
Sortiment und Antiquarium
in Leipzig — Berlin — Wien.

[150]

Bezugsbedingungen für französische Litteratur.

Der Jahreswechsel bietet mir Veranlassung, die Sortimentshandlungen auf die wirklichen Vorteile aufmerksam zu machen, die ihnen der Bezug französischer Litteratur durch mich bietet gegenüber dem, welche einzelne Pariser Firmen bei direktem Bezuge in Aussicht stellen.

Wie ich schon mehrfach angezeigt habe, ist mei Lager der gangbaren älteren und neueren Litteratur ein so vollständiges, daß ich Bestellungen darauf in der Regel sofort ausführen kann.

Einen großen Teil der französischen Roman- und Kunslitteratur u. s. w. liefere ich zu den Originalnettopreisen; der Sortimenter bezahlt darauf weder Kommission (5%) noch Fracht- und Verpackungsspesen (1 Fr. 35 Cts. — 2 Fr. pr. 3 Kilo); auch hat er keine Auslagen für Zahlung franko Paris. Diese Vorteile sind so in die Augen springend, daß es wohl unnötig ist, noch mehr darüber zu sagen.

Nicht vorhandene Bücher werden vermittelt meiner wöchentlich viermal von Paris abgehenden Eilsendungen auf das pünktlichste besorgt, die bestellten Artikel treffen ebenso schnell ein, als per Post, die Besteller ersparen aber dabei die oben erwähnten Spesen.

Sollte eine direkte Sendung aus Paris nötig werden, so ist es selbstverständlich, daß ich diese veranlasse; ich verschreibe in solchen Fällen die Bücher direkt vom Verleger — der Umweg des Bezuges von einem Pariser Kommissionär, der dieselben ja auch erst vom Verleger holen muß, wird dabei vermieden —, berechne meine gewöhnlichen Preise und trage einen Teil der Portospesen, gewähre also auch dabei wesentliche Vorteile.

Ein Vergleich meines Zeitschriftenkataloges mit dem einzelner Pariser Exportfirmen wird zeigen, daß die Preise der letzteren oft ganz erheblich höher sind als die meinigen, namentlich gerade bei den in Deutschland vorwiegend gelesenen Journalen.

Die hauptsächlichsten Wochenjournale treffen bei mir Montag früh ein, der Zeitverlust gegen direkte Expedition ist also ein ganz unerheblicher gegenüber einer größeren Sicherheit.

Auf Wunsch lasse ich die Zeitschriften auch direkt vom Verlagsorte expedieren, und berechne in diesem Falle eine mäßige Kommission auf die Originalnettopreise.

Mit sämtlichen Antiquariaten des Auslandes stehe ich in regelmäßigem Verkehr, kann also antiquarisch gesuchte Bücher ebenso beschaffen, wie jede andere Firma, und halte mich bei vorkommendem Bedarf zur Besorgung empfohlen.

Weitere Vorteile des Bezugs von meiner Firma bestehen darin, daß meine Filialen in Berlin und Wien ebenfalls Lager der gangbaren Litteratur unterhalten und zu gleichen Bedingungen wie ich franko liefern, worauf ich norddeutsche und österreichisch-ungarische Handlungen besonders aufmerksam mache.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden stehen Ansichtsendungen neuer Erscheinungen bei Aussicht auf Absatz zur Verfügung, ein Vorteil, den Pariser Firmen nicht oder nur unter erschwerenden Bedingungen bieten können.

Ich halte mich zur Beschaffung der gesamten ausländischen Litteratur auch ferner bestens empfohlen.

Einbanddecken

von

Th. Knaur in Leipzig.

[151]

Besonders für nachstehend verzeichnete Zeitschriften bitte ich meine Einbanddecken auch in diesem Jahre einer verehrl. Kundschaft recht angelegentlich zu empfehlen

Gartenlaube. 90 S. bar.

5 Stück 4 M 40 S., 10 Stück 8 M 50 S.,
20 Stück 16 M 50 S.

Fliegende Blätter. 90 S. bar.

5 Stück 4 M 40 S., 10 Stück 8 M 50 S.,
20 Stück 16 M 50 S.

Illustrierte Frauenzeitung.

1 M 70 S. bar.

Schorer's Familienblatt.

90 S. bar.

5 Stück 4 M 40 S., 10 Stück 8 M 50 S.,
20 Stück 16 M 50 S.

Da ich unbeschädigte Decken bereitwilligst wieder zurücknehme und bar einlöse, ist kein Gefahr für Ladenhüter vorhanden.

Mit Hochachtung

Th. Knaur.

Den verehrten Herren Kollegen

[152] empfehle ich beim Jahreswechsel unter höflichstem Danke für das mir in so reichem Maße zu teil gewordene Vertrauen und unter Zusicherung strengster Diskretion und Gewissenhaftigkeit meine Dienste als Experte in buchhändlerischen Angelegenheiten aller Art; insbesondere aber empfehle ich meine Vermittelung von

Käufen und Verkäufen von

Verlags- und Sortimentsgeschäften, wovon fortwährend sehr günstige und gebiegene Offerte und Gesuche vorliegen.

Zu persönlicher Rücksprache bin ich stets bereit.

= Erste Referenzen stehen gern zu Diensten. =

Hochachtungsvoll

Stuttgart.

G. Wildt,

in Fa.: G. Wildt's Verlags-
und buchhändlerisches Kommissionsgeschäft.

Bis dat qui cito dat.

[153]

Als Verfasser einer auch in weiteren Kreisen absetzbaren Schrift — etwa 10 Bogen Oktav —

„Die Schönheit des Lieblichen und des Häßlichen. Mit Beobachterbeiträgen zu Goethe's Torquato Tasso.“

wünscht ein (akademisch gebildeter) Privatmann gef. Adressen reflektierender Verlegerfirmen. — Bedingungen nach Übereinkunft.

G. B. Wiarda

in Emden, zwischen bd. Sielen 2.

Buchhändler - Humor!

[154]

Denjenigen Herren Kollegen von nah und fern, welche sich für die Herausgabe des von uns f. Zt. angekündigten „Bademeum für lustige und traurige Buchhändler“ so warm interessierten und uns durch gütige Eilsendung von zum Teil köstlichen Beiträgen unterstützten, zur gef. Kenntnissnahme, daß es uns infolge der zeitraubenden Sichtung des uns gütigst überlassenen reichlichen Materials zu unserm Bedauern nicht möglich wurde, das Werkchen, wie ursprünglich angekündigt, noch zu Weihnachten fertig zu bringen. An der Fertigstellung desselben wird nun aber ununterbrochen gearbeitet, so daß wir ganz bestimmt zur Ostermesse damit kommen können.

Bei dieser Gelegenheit wollen wir nicht unterlassen, für das freundliche Interesse, das dem Unternehmen bis jetzt entgegen gebracht wurde, herzlichst zu danken mit der höflichen Bitte, auch in engeren Kollegen- und Vereinskreisen dafür eintreten zu wollen.

Mit kollegialischem Grusse

Augsburg, Dezember 1886.

A. Manz'

Verlagsbuchhändler.

B. Schmid'sche Buchhandlung
(A. Herzer).

Einband-Decken

zur

Rosen-Zeitung.

Organ des Vereins deutscher
Rosenfreunde.

I. Jahrgang 1886.

liefern wir à 90 S. netto bar.

Kontinuationsbestellungen auf Jahrgang 1887 sowie auf à cond.-Exemplare des 1. Heftes von 1887 sind baldigst erbeten.

Frankfurt a/Main, Dezember 1886.

Jaeger'sche Buch- und Landkartenhdlg.
(Verlags-Conto).

[156]

Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage täglich in zwei Ausgaben grössten Zeitungsformats erscheinende

Kölnische Volkszeitung,

deren Leserkreis in hervorragender Weise das wohlhabende kaufkräftige Publikum umfasst. Nachweis zu Diensten.

Insertionspreis 25 Pf. pr. Zeile.

Für den Buchhandel mit 20% Rabatt.

Köln.

J. P. Bachem.

Glücké! Glücké!

[157]

Für eine illustrierte Wochenchrift in hoher Auflage und ungefährem Format der Leipziger Gartenlaube suche ich leihweise Überlassung von hübschen, ansprechenden Illustrationen, wofür im Text eine Beschreibung und Hinweis auf betreffenden Verlag geliefert wird.

Ev. zahle auch mäßige Preise.

Gef. Offerten und Proben unter # 46069 durch die Exped. dieses Blattes.